

	Anfragen-Nr.	
	AF-0374/2018	

Anfrage

Herr
Michael Klostermann
Fraktionsvorsitzender der
SPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion – Thüringer Verkehrsverbund

I. Sachverhalt

Die Thüringer Landesregierung arbeitet aktuell daran einen Verkehrsverbund für den gesamten Freistaat zu organisieren. Ein solcher Verkehrsverbund könnte nicht nur der Abwanderung von jungen Menschen aus dem ländlichen Raum in die städtischen Zentren Erfurt, Jena und Weimar entgegen wirken. Er wäre auch mit erheblichen Erleichterungen und Vorteilen für alle Bürgerinnen und Bürger verbunden und würde deren Mobilität erleichtern. Eine Vorbildwirkung erfüllt dahingehend der Verkehrsverbund Mittelthüringen, der gegenwärtig vom Landkreis Gotha bis zur kreisfreien Stadt Gera reicht. Er könnte für einen Thüringer Verkehrsverbund als „Blaupause“ dienen. Dem Vernehmen nach sperren sich vor allem zahlreiche Landkreise gegen die Schaffung eines landesweiten Verkehrsverbundes.

II. Fragestellung

1. Wie bewertet die Oberbürgermeisterin die Schaffung eines solchen Thüringer Verkehrsverbundes und welche Vor- und Nachteile für die Eisenacher Bürgerinnen und Bürger wären aus ihrer Sicht damit verbunden?
2. Hat es eine Stellungnahme der Stadt Eisenach hinsichtlich der Planungen des für Verkehr zuständigen Thüringer Ministeriums gegeben und wenn ja, hat die Stadt Eisenach das Vorhaben befürwortet oder steht sie ihm ablehnend gegenüber?
3. Sofern bisher keine Stellungnahme abgegeben wurde, ist die Abgabe einer Stellungnahme durch die Stadt Eisenach geplant und wenn ja, mit einer befürwortenden oder ablehnenden Grundhaltung?
4. Sofern es eine ablehnende Stellungnahme vonseiten der Stadt Eisenach gegeben hat, wie wurde diese ablehnende Haltung begründet?

Herr
Michael Klostermann
Fraktionsvorsitzender der
SPD-Stadtratsfraktion